

V.21

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Freihandel oder Protektionismus – Was ist besser für den europäischen Binnenmarkt?

Sabine Steinbeck



Bild: Quelle basierend auf Materialien von bagotaj/istock/Getty Images Plus, DNY59/istock/Getty Images Plus, iXimus.de

Die EU-Kommission hat seit Ende Oktober 2024 Importzölle auf Elektroautos aus China erhoben, um staatliche Subventionen Chinas auszugleichen. In dieser Unterrichtseinheit erarbeiten sich die Lernenden die Grundbegriffe „Freihandel“ und „Protektionismus“ anhand von realen Beispielen. Anschließend werten sie im Rahmen eines Partnerpuzzles Statistiken bezüglich der wirtschaftlichen Verflechtung von Deutschland und China aus. Sie analysieren die Handelsabhängigkeit der EU von China und diskutieren, wie diese verringert werden kann. Eine Podiumsdiskussion und ein Klausurvorschlag helfen, das Gelernte zu vertiefen und zu reflektieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 10–13

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Freihandel und Protektionismus definieren und anhand von praktischen Beispielen Vor- und Nachteile erarbeiten; Statistiken zur wirtschaftlichen Abhängigkeit von China auswerten; evaluieren, ob protektionistische Maßnahmen gegenüber China im Fall von Elektroautos sinnvoll sind

Thematische Bereiche: europäische Außenhandelspolitik, Wirtschaftspolitik

Medien: Fotoimpuls, Karikatur, Grafiken, aktuelle Zeitungsartikel

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Einstieg in die Thematik des Freihandels

M 1 Freihandel – Wer profitiert davon?

M 2 Protektionismus im Handelskrieg und Freihandel als marktwirtschaftliches Erfolgskonzept?

M 3 Freihandel und Protektionismus – Ein Überblick

Inhalt: Nach einem kurzen Infotext nehmen die Lernenden zum Einstieg spontan Stellung zur Bedeutung des freien Handels in der Welt und reflektieren dabei ihre eigene Position in der Diskussion mit ihren Mitschüler:innen und Mitschülern. Anhand von M 2 und M 3 erarbeiten sie sich die Vor- und Nachteile beider Strategien.

Benötigt: Möglichkeit zur Bildung einer Positionierung im Unterrichtsraum

3./4. Stunde

Thema: Handelsbeziehungen mit China

M 4 Zölle auf E-Autos aus China – Welche Auswirkungen hat das?

M 5 Wie sind Deutschland und China miteinander verflochten? – Ein Partnerpuzzle

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Hintergründe zur Entscheidung der EU-Kommission vom November 2024. Sie erstellen ein Tafelbild zu den Folgen der Zölle für verschiedene Akteure des Wirtschaftskreislaufs. In M 5 werten sie anschließend drei Statistiken zur Verflechtung der deutschen Wirtschaft mit China aus, indem sie vorformulierte Aussagen überprüfen und richtigstellen.

Benötigt: Internetzugang

5./6. Stunde

Thema: Verringerung der wirtschaftlichen Abhängigkeit von China

M 6 Abhängigkeit der EU von China – Wie kann sie verringert werden?

M 7 Handelszölle – Was spricht dafür und was spricht dagegen?

Inhalt: Die Lernenden informieren sich über mögliche Instrumente der EU-Außenhandelspolitik, mit denen die EU dem hohen Verflechtungsgrad der Wirtschaft mit China entgegenwirken will. Sie benennen und erklären die Chancen und Risiken der Instrumente.

Hausaufgabe: M 6 eignet sich sehr gut auch als Hausaufgabe zur Vorbereitung auf M 7.

7./8. Stunde

Thema: Podiumsdiskussion und Klausur

M 8 **Podiumsdiskussion: Sind die von der EU beschlossenen Sonderzölle auf E-Autos effektiv?**

M 9 **Protektionismus als Gefahr für den Wohlstand? – Klausurvorbereitung**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich multiperspektivisch mit den Folgen der Sonderzölle auf E-Autos auseinander. In einer Podiumsdiskussion bewerten sie die Folgen der Zölle anhand geeigneter Kriterien. Die Klausur umfasst die Analyse eines Artikels und einer Karikatur, die sich ebenfalls mit den potenziellen Chancen und Risiken von EU-Sonderzöllen auf E-Autos befassen.

Freihandel – Wer profitiert davon?

M 1

Aufgaben

1. Lesen Sie den Infotext und betrachten Sie das Foto. Überlegen Sie, welche Bedeutung Sie persönlich dem globalen Freihandel zuweisen, und positionieren Sie sich in der Klasse auf einer gedachten Positionslinie. Ein Ende der Linie steht für die Aussage „Freihandel ist unverzichtbar“, das andere Ende für „Es geht auch ohne Freihandel“.
2. Tauschen Sie sich mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern über die Gründe für Ihre Position aus. Gehen Sie dabei auch auf persönliche Erfahrungen als Konsumierende ein. Wenn Sie während der Diskussion von den Argumenten der anderen überzeugt werden, können Sie Ihre Position auf der Linie ändern.



Der globale Austausch von Gütern und Dienstleistungen war nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Erst im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Idee des Freihandels: ein nicht durch Handelsbarrieren (wie etwa Zollgebühren) eingeschränkter freier Warenverkehr und ein ungescheiter, überwachender freier Wettbewerb. David Ricardo, ein britischer Nationalökonom, sah im Freihandel die Möglichkeit der optimalen Arbeitsteilung zwischen den verschiedenen Ländern und somit die Möglichkeit für mehr Wohlstand aller Beteiligten. Arbeitsteilung zwischen Ländern bedeutet, dass die jeweiligen Länder sich spezialisieren und überwiegend jene Güter produzieren, für die sie im Vergleich mit anderen einen geringeren Einsatz von Ressourcen benötigen. Das führt für die jeweiligen Länder zu Wachstum der Produktivität und zu geringeren Kosten, wodurch sich der Wohlstand der Einwohnenden erhöht. So ergibt es zum Beispiel für Peru Sinn, sich auf den Anbau des warmen und dennoch oft feuchten Klimas und viel landwirtschaftlicher Fläche auf Produkte wie etwa Kaffee zu spezialisieren. Im Gegensatz dazu gibt es in Saudi Arabien kein Ankommen an Erdöl, weshalb sich dieses Land darauf spezialisiert hat. Deutschland hingegen ist bekannt für seinen hoch entwickelten Maschinenbau und die Automobilindustrie.



© picture alliance/dpa | Samuel Mohsen

M 4

Zölle auf E-Autos aus China – Welche Auswirkungen hat das?

Aufgaben

1. Arbeiten Sie aus dem Text heraus, aus welchen Gründen die EU-Kommission Zusatzzölle auf chinesische E-Autos erheben will.
2. Erstellen Sie in kleinen Gruppen ein übersichtliches Tafelbild, mit dem Sie veranschaulichen, welche Folgen die Zölle für die deutsche Industrie, die Konsumentinnen und Konsumenten sowie den Klimaschutz haben können. Recherchieren Sie dabei auch im Internet zu möglichen Folgen. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis vor der Lerngruppe.

Info: Die Zusatzzölle der EU auf Elektroautos aus China

Ab November 2024 erhebt die EU Zusatzzölle von bis zu 35,3 Prozent auf E-Autos aus China. Bei einer Abstimmung der EU-Staaten stimmten zehn Staaten für die Zölle. Neben Deutschland stimmten nur vier Staaten dagegen, zwölf enthielten sich.

Die EU macht Ernst bei E-Autos aus China**Wie hoch sind die Ausgleichszölle, die die EU verhängt hat?**

Die EU-Kommission will nicht alle E-Autos aus China gleich besteuern. Sie unterscheidet zwischen Herstellern, die bei der Festlegung der Importzölle mit der Kommission kooperiert und Informationen bereitgestellt haben, und solchen, die das ablehnten.

- 5 Die Autos der kooperativen Hersteller werden mit knapp 20 Prozent Importzoll belegt, die anderen mit etwa 35 Prozent. Hinzu kommt der allgemeingültige EU-Einfuhrzoll von 10 Prozent. Damit wurden die chinesischen Hersteller BYD, Geely und SAIC. Für BYD droht ein Importzoll von etwa 17 Prozent, für Geely von rund 19 Prozent und für den Volkswagen-Partnerkonzern SAIC von rund 35 Prozent. Auch alle anderen chinesischen Hersteller von Elektroautos sind betroffen. Die Zölle wurden seitens der EU schon im Juli vorläufig verhängt und im August 2024 angepasst. Die Zollbefreiung blieb jedoch ausgesetzt, um mehr Zeit für Verhandlungen zu haben.

Warum setzt die EU auf Strafzölle?

- 15 Nach Ansicht der EU wird die gesamte Wertschöpfungskette bei der Produktion von Autobatterien und Elektroautos in China subventioniert. [Das heißt, alle Firmen, die an der Herstellung von Elektroautos beteiligt sind, werden vom Staat finanziell unterstützt.] Dadurch können chinesische Hersteller ihre Produkte günstig anbieten, sie haben dadurch erhebliche Wettbewerbsvorteile auf dem Weltmarkt. Die EU sieht darin eine Wettbewerbsverzerrung und einen Verstoß gegen die Regeln der Welt Handelsorganisation (WTO). Sie beruft sich darauf, dass die WTO-Regeln es erlauben, Importzölle zu verhängen.

Warum subventioniert China die E-Auto-Branche so stark?

- 25 China hat die chinesische Wirtschaft geschwächt. Eine der Ursachen war, dass die Binnennachfrage [Nachfrage nach E-Autos innerhalb von China] nachgelassen hatte. Trotzdem produzierten chinesische Firmen weiterhin viel. Das führte zu einer Überproduktion. Um die Produkte zu verkaufen, mussten die Preise gesenkt werden. Dafür subventioniert der Staat die Unternehmen mit hohen Summen.

Droht ein Handelskrieg mit China?

- 30 Die USA haben bereits Zölle auf verschiedene chinesische Produkte erhöht; die



M 5

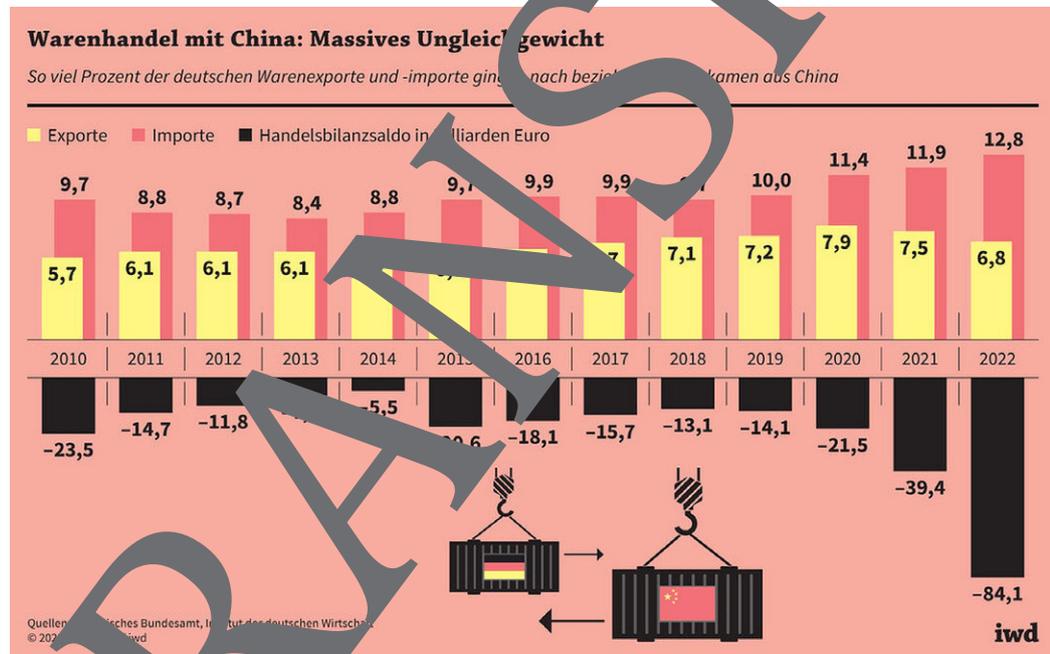
Wie sind Deutschland und China miteinander verflochten? – Ein Partnerpuzzle



Aufgaben

- Teilen Sie sich in Dreiergruppen auf. Jeweils eine Person Ihrer Stammgruppe wählt Statistik A, B oder C aus, indem sie die Aussagen zur wirtschaftlichen Verflechtung Deutschlands mit China überprüft und gegebenenfalls richtigstellt. Gehen Sie anschließend mit den anderen Gruppenmitgliedern, Ihren Expertinnen und Experten (A, B oder C) zusammen und tauschen Sie sich über Ihre Ergebnisse aus.
- Stellen Sie Ihre Ergebnisse Ihren Stammgruppen vor und formulieren Sie aus den gesammelten Ergebnissen der Gruppen (A, B und C) eine zusammenfassende Einschätzung über die Bedeutung und Situation der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und China (maximal zehn Sätze). Tragen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum zusammen.

A Wie wichtig ist China für unsere Wirtschaft?



Grafik: © IW-Media, iwd, <https://www.iwd.de/artikel/handel-mit-china-das-deutsche-defizit-waechst-577076/>

Handelsbilanzsaldo

wertmäßige Differenz zwischen exportierten und importierten Waren einer Volkswirtschaft in einem Jahr.

Das vom Institut der deutschen Wirtschaft (iwd) 2023 veröffentlichte Balkendiagramm enthält Daten des Statistischen Bundesamts und des iwd. Es gibt Auskunft über die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und China. Im oberen Bereich zeigt es die Summe der Exporte und Importe nach bzw. aus China für den Zeitraum 2010 bis 2022. Die Angaben werden in absoluten Zahlen (Millionen Euro) dargestellt. Im unteren Bereich wird der Handelsbilanzsaldo in Prozent angegeben. China ist ein bedeutender Handelspartner für die deutsche Wirtschaft. Seit 2019 kommen mehr als

Podiumsdiskussion: Sind die von der EU beschlossenen Sonderzölle auf E-Autos effektiv?

M 8

Sie sind als Expertin bzw. Experte zur Teilnahme am EU-Diskussionsforum „Eco-Talk“ eingeladen worden, um über die im November 2024 von der EU-Kommission eingeführten Sonderzölle auf chinesische E-Autos zu debattieren.

Ablauf

- Bilden Sie sechs Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine Rollenkarte und notiert in Stichpunkten Argumente für ihre Rolle. Recherchieren Sie im Internet unbekannte Begriffe (25 Minuten).
- Jede Gruppe wählt eine Vertreterin/einen Vertreter für die Talkshow.
- Führen Sie die Talkshow durch (25 Minuten).
- Tauschen Sie sich über die Podiumsdiskussion aus und geben Sie den Diskussionsteilnehmenden ein Feedback (10 Minuten).



Gruppe 1 (Moderatorin/Moderator)

Was ist Ihre Aufgabe?

- Eröffnen Sie die Talkshow mit kurzer **Begrüßung** und thematischer Einleitung in die wichtigsten Fakten
- Stellen Sie die Teilnehmenden vor und fordern Sie sie auf, ein **kurzes Statement zur eigenen Position** abzugeben
- Achten Sie auf **Vielseitigkeit der Diskussion** und decken Sie möglichst viele Aspekte der Thematik ab => Gefahr, an einem **Diskussionsschwerpunkt** festzuhalten
- Sorgen Sie dafür, dass **alle Teilnehmenden zu Wort kommen** (falls nötig Steuerung der Diskussion mithilfe gezielter Fragen)
- Geben Sie dem Publikum die Gelegenheit, **vier Fragen** an die Diskussionsrunde zu richten
- Leiten Sie den **Abschluss der Diskussion** ein. Teilnehmende wiederholen **wichtigstes Argument** und formulieren **Forderung an die Politik** der jeweiligen Position

Wie bereiten Sie sich vor?

- Sichten Sie die Ergebnisse aus den vorangegangenen Stunden zum Thema „**Neuer Protektionismus: Zölle auf E-Autos**“
- Formulieren Sie **keine Diskussionsfragen**, die eine kontroverse Auseinandersetzung ermöglichen (**keine Ja/Nein-Fragen**)



Quelle: FatCamera/ E+

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

